

Maxi II eco Brutgerät
Bedienungsanleitung

Brinsea
Incubation Specialists





Vor der Verwendung die Anweisungen lesen!



Nicht abdecken!

Dieses Gerät darf nur mit dem zum Gerät gehörenden Netzteil verwendet werden.

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät, dessen Netzteil und das Stromkabel müssen in einem Innenbereich angebracht werden, wo diese keinen Wasserspritzern oder feuchten Bedingungen ausgesetzt sind und sich außerhalb der Reichweite von Tieren und vor diesen geschützt befinden.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und fehlenden Kenntnissen ohne Aufsicht verwendet, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf von Kindern nicht als Spielzeug verwendet werden.

Trennen Sie den Inkubator während des Reinigens von der Netzversorgung. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Teile trocken gehalten werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisungen vor dem Aufstellen des Inkubators sorgfältig, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisungen zur späteren Bezugnahme auf.

Dieses Dokument beinhaltet empfohlene Verfahren für erfolgreiches Schlüpfen. Allerdings bedeutet das Ausbrüten von Eiern die Kontrolle und Manipulation einer großen Anzahl von Faktoren und unter bestimmten Umständen sind möglicherweise unterschiedliche Verfahren notwendig.

Für detaillierte Informationen zu allen Aspekten der Inkubation von Eiern einschließlich von hilfreichen Tipps zum Erhalt bestmöglicher Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.brinsea.co.uk.

Ihr Inkubator ist konzipiert, um es dem Nutzer zu gestatten die Inkubatorbedingungen zu variieren, damit sich diese für verschiedene Eierarten in unterschiedlichen Umweltbedingungen eignen. Das genaue Setup für jede Situation geht über den Umfang dieser Gebrauchsanweisungen hinaus.

Für weitere Informationen zu Inkubation und Schlüpfen laden Sie bitte unser KOSTENLOSES Handbuch zur Bebrütung herunter, unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook. Für artenspezifischere Informationen können eine Reihe von Publikationen unter www.brinsea.co.uk/books gefunden werden.

Um Ihr neues Brinsea Produkt zu registrieren, besuchen Sie bitte www.brinsea.co.uk innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf und folgen Sie dem Link auf der Homepage, um Ihre kostenlose 3-Jahres-Garantie in Anspruch zu nehmen. Melden Sie sich für den Brinsea Newsletter an, um die aktuellsten Neuigkeiten und Informationen zu erhalten.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Gerätes: _____

1	Aufstellen Ihres Inkubators	-
	Auspacken & Stückzahl der Teile	4
	Montage	5
	Standort & Installation	6
2	Produkteinführung – Funktionale Merkmale	7
3	Temperatur	8
4	Feuchtigkeit	9
5	Eier	11
6	Schlüpfen & Reinigen	12
7	Spezifikationen	13

AUSPACKEN & STÜCKZAHL DER TEILE

Ihr Inkubator wurde in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie Klebeband, Verschnürung und Verpackung vom Inkubator und den Teilen. Bewahren Sie den Karton sowie Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Gerät falls nötig wieder verpacken können.

Prüfen Sie, dass Ihre Stromversorgung der auf dem Netzteil markierten entspricht.

Das Diagramm zeigt alle Teile, die Teil des Gerätes bilden. Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Stückzahlen eines jeden Teils verfügen. Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Brinsea Products (unter der am Ende des Dokuments aufgeführten Adresse) in Verbindung. **Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.**

1: Schraubenzieher zum Einstellen der Temperatur

2: Hintere Abdeckung

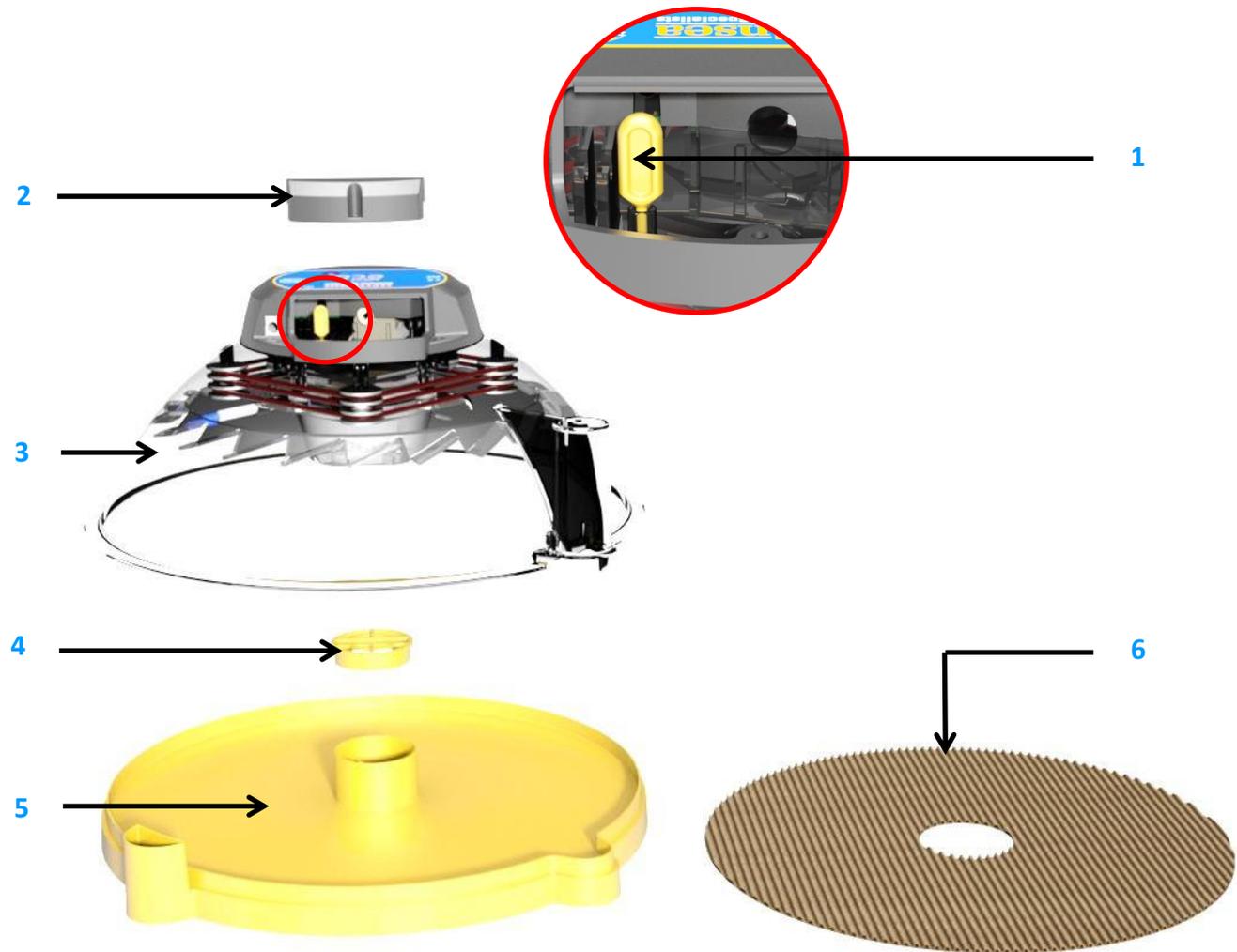
3: Oberseite

4: Wasserbehälterschutz

5: Unterer Teil

6: Schlüpfunterlage

7: Netzteil (nicht im Diagramm angezeigt)

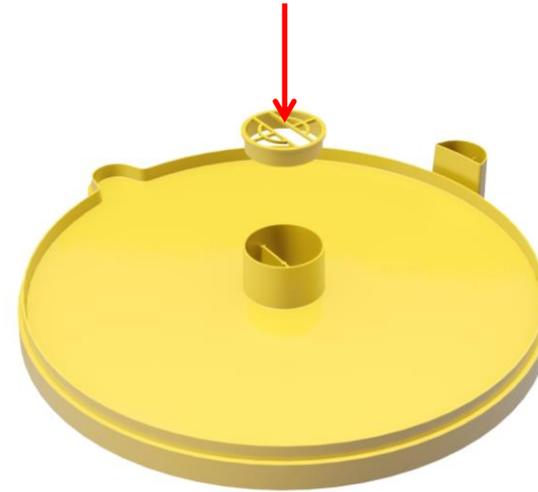


MONTAGE

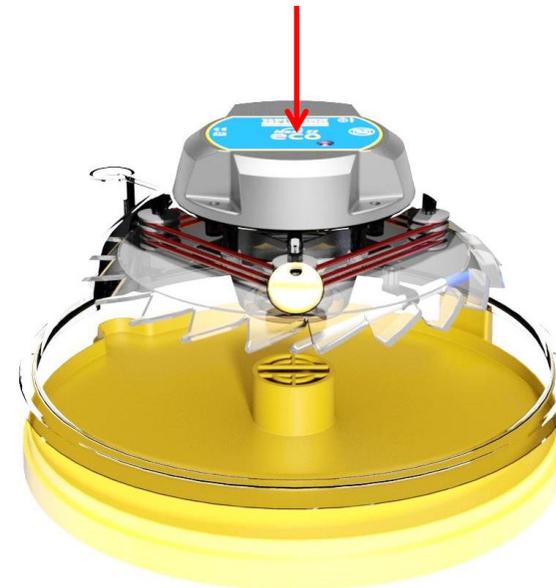
1: Bringen Sie den Wasserbehälterschutzhut an, damit die Küken nicht ertrinken.

2: Setzen Sie den Deckel auf den unteren Teil. Prüfen Sie, dass der Deckel genau auf die Kante des unteren Teils passt.

1.



2.



Maxi II eco

1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

STANDORT UND INSTALLATION

Sie erhalten die besten Resultate von Ihrem Inkubator, wenn sich dieser in einem beheizten Raum ohne große Temperaturunterschiede und mit großzügiger Belüftung befindet, insbesondere, wenn mehrere Inkubatoren gleichzeitig in Betrieb sind.

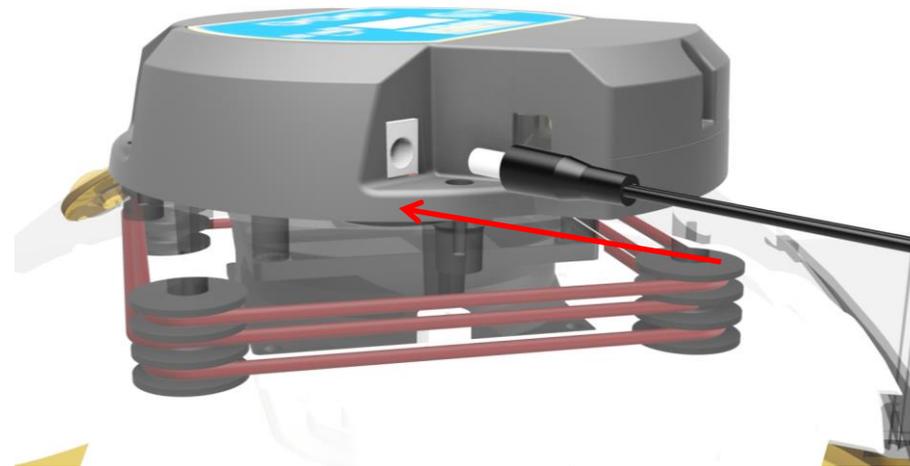
Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur in einer kalten Nacht nicht fallen kann. Die Raumtemperatur sollte idealerweise mit einem Thermostat zwischen 20 und 25°C gehalten werden. Lassen Sie es nie zu, dass die Raumtemperatur unter 17°C (63°F) fällt.

Stellen Sie sicher, dass der Inkubator keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist und sich auf einer flachen, horizontalen Ebene auf einer Arbeitsfläche oder einem Tisch befindet und nicht auf dem Boden.

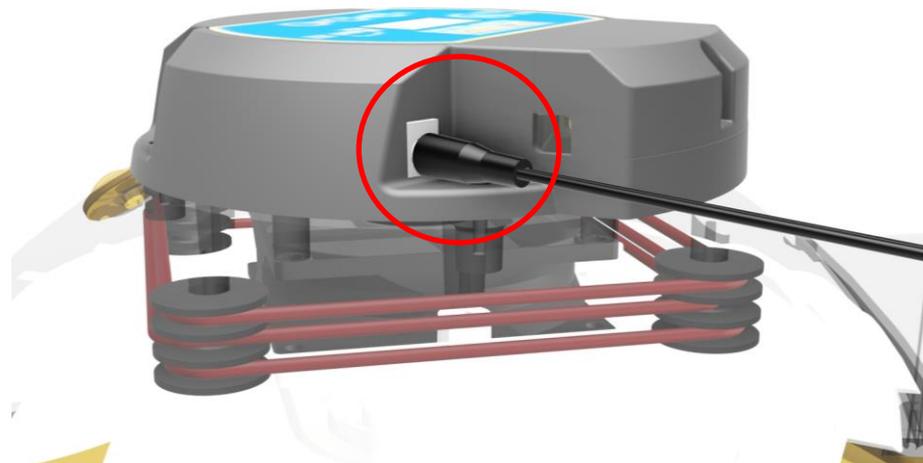
Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Netzteil und das Netzteilkabel mit dem Deckel des Inkubators. Stellen Sie sicher, dass jeder Stecker ganz in die jeweilige Buchse gedrückt ist.

Verwenden Sie ausschließlich das zum Produkt gehörige Netzstromteil. Die Verwendung einer anderen Stromversorgung stellt möglicherweise eine Gefahr dar und führt dazu, dass jegliche Garantie ungültig wird.

1.



2.



FUNKTIONALE MERKMALE

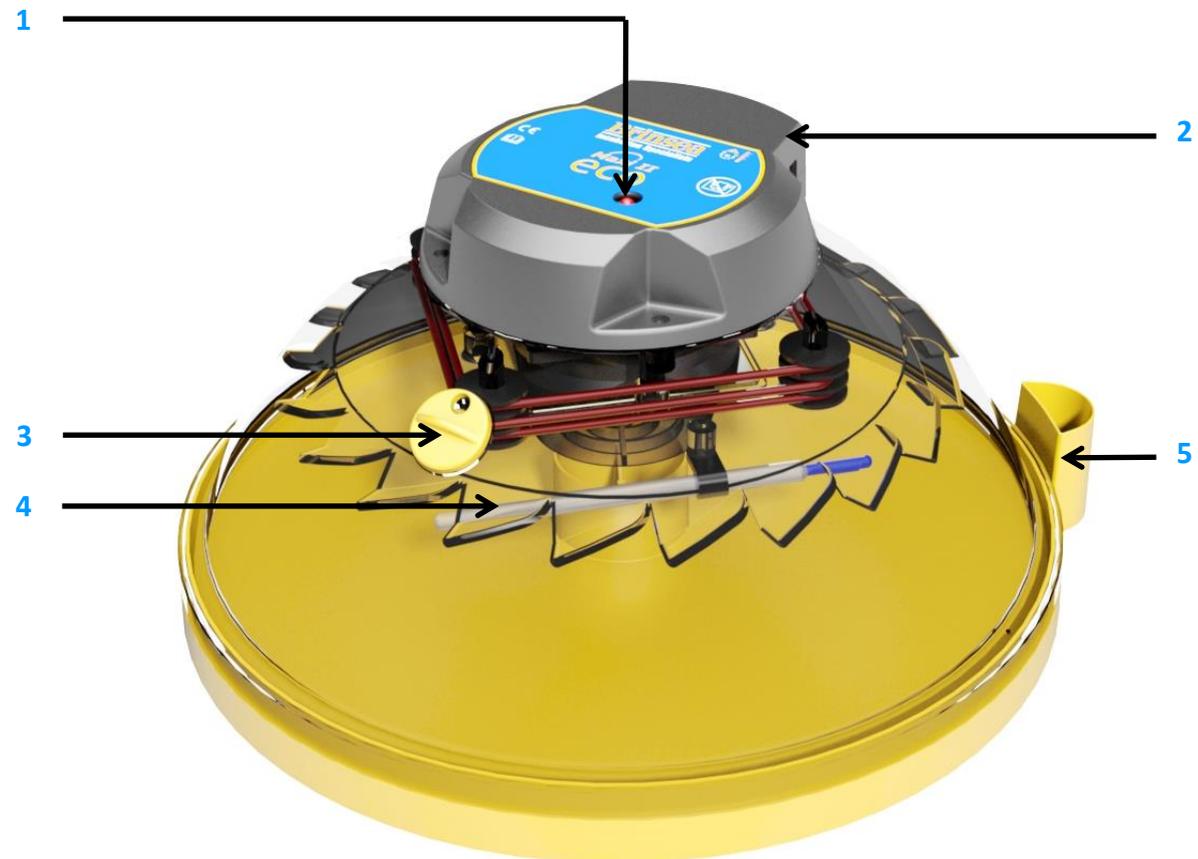
- 1: LED-Anzeige Heizgerät
- 2: Temperaturregulierer (in der Abdeckung der Rückseite) Siehe Abschnitt 3.
- 3: Verstellbarer Belüfter
- 4: Alkoholthermometer
- 5: Externer Füllpunkt

Beispieleinstellungen für Geflügel:

Temperatur: 37,5°C

Feuchtigkeit: Füllen Sie eine Seite des zentralen Wasserbehälters, stellen Sie die Belüftung auf minimal

Drehintervall: 3-mal pro Tag



EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Eine stabile und korrekte Temperatur ist für gute Ergebnisse absolut notwendig. Stellen Sie die Temperatur sorgfältig ein.

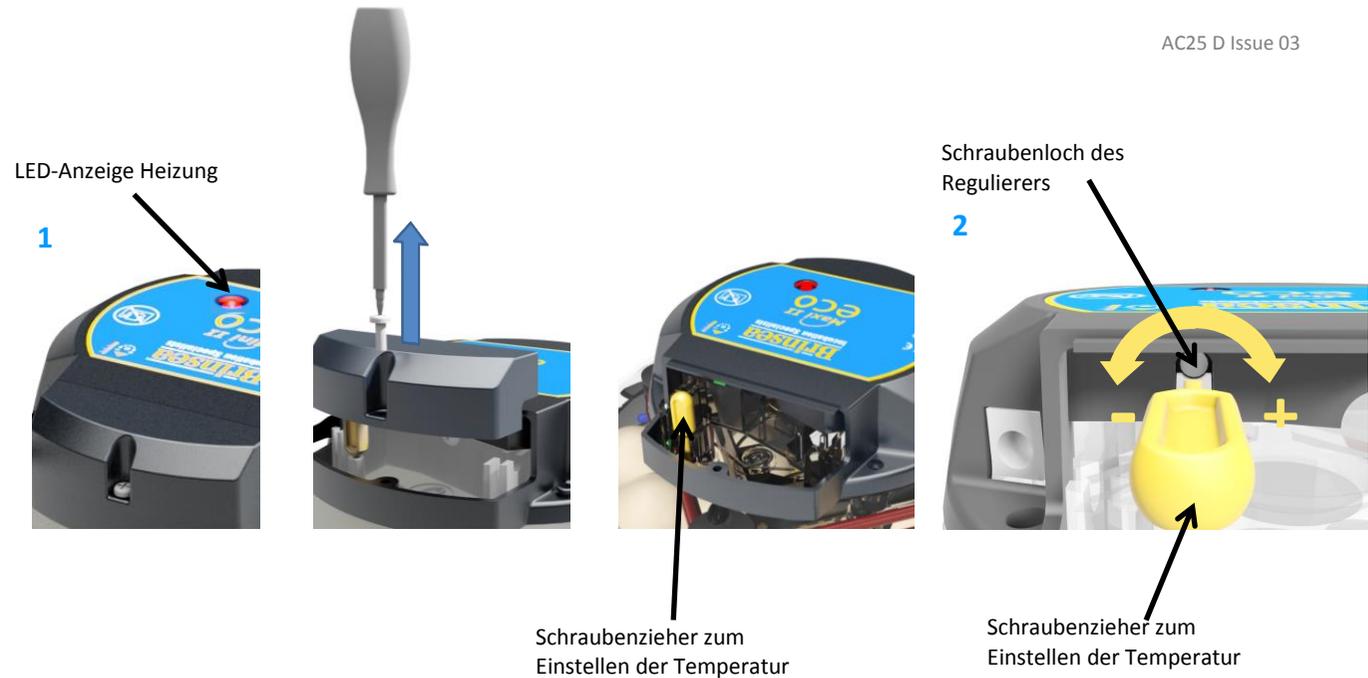
Die Fabrikeinstellung Ihres Inkubators beträgt 37,4 – 37,6 Grad. Dies ist die korrekte Temperatur für die meisten Arten. Es empfiehlt sich jedoch, die Temperatur zu prüfen und dabei dieser Verfahrensweise zu folgen:-

1: Während sich der Inkubator aufwärmt und seine Regeleinstellung erreicht, beginnt die zuvor durchgängig leuchtende LED zu blinken. Die Temperatur im Inkubator muss sich mindestens eine Stunde stabilisieren, bevor Sie die Temperatureinstellung ändern.

2: Stecken Sie den Schraubenzieher zum Einstellen der Temperatur vorsichtig in das Einstelloch und drehen Sie ihn, bis er im Schraubenloch greift. Versuchen Sie nicht mit Gewalt einen ungeeigneten Schraubenzieher zu verwenden, dies kann die Einstelleinheit beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.

Drehen Sie den Schraubenzieher im Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu erhöhen und gegen Uhrzeigersinn, um diese zu reduzieren. 1/4 Drehung hat ca. eine Temperaturänderung von ca. 2 Grad Celsius (4 Grad Fahrenheit) zufolge. Nehmen Sie sehr kleine Einstellungsänderungen vor und lassen Sie ausreichend Zeit verstreichen, damit sich die Temperatur zwischen den Änderungen stabilisieren kann.

Nehmen Sie Bezug auf das Thermometer, um die Temperatur zu prüfen. Ändern Sie die Temperatur vorsichtig, kleine Unterschiede haben einen großen Einfluss auf den Schlüpfvorgang.



	Empfohlene Temperaturen:		Typischer Inkubationszeitraum:
Hühner	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	21 Tage
Fasane	37,6 – 37,8°C	99,6 – 100,0°F	23-27 Tage
Wachteln	37,6 – 37,8°C	99,6 – 100,0°F	16-23 Tage
Enten	37,4 – 37,6°C	99,3 – 99,6°F	28 Tage

- Sich entwickelnde Embryos sind relativ tolerant gegenüber kurzfristigen Temperaturrückgängen und der Nutzer muss sich über das Abkühlen, das beim Prüfen der Eier entsteht, keine Gedanken machen. Temperaturen, die über der idealen Temperatur liegen, können einen ernsthaften schädlichen Einfluss auf Schlüpfzeiten haben und müssen vermieden werden.

FEUCHTIGKEIT VERSTEHEN

Kurzzeitige Änderungen der Feuchtigkeit sind unwesentlich. Die durchschnittliche Feuchtigkeit während der Inkubationszeit muss sich in der Nähe des Optimalwertes befinden, um den idealen Gewichtsverlust zu erzielen.

Eine hohe Feuchtigkeit für die Tage des Schlüpfens ist außerdem wichtig. Vermeiden Sie chronische, exzessive Feuchtigkeit.

Typische Feuchtigkeit:

Allgemein akzeptierte Inkubations-RH-Werte für bestimmte Gruppen:

Während der Inkubation: Geflügel	40-50 % RH
Wasservögel	45-55 % RH
Schlüpfen: Alle Arten	65 % RH oder mehr

Typischer Gewichtsverlust:

Typischer idealer Gewichtsverlust für bestimmte Gruppen:

Geflügel	13 %
Wasservögel	14 %

Für weitere spezifische Informationen über die Anforderungen für bestimmte Vogelarten nehmen Sie bitte Bezug auf die relevante Literatur.

KONTROLLE DER FEUCHTIGKEIT

Zwei Faktoren haben Einfluss auf die Feuchtigkeit während der Inkubation: Das Verdunsten von Wasser innerhalb des Inkubators (sowohl von Eiern als auch von zusätzlichem Wasser) und die Stärke der Belüftung. Auch der Wassergehalt in der Luft, die durch den Inkubator strömt, hat einen Einfluss.

Vogelzüchtern stehen zwei Methoden zur Verfügung, um die korrekte Feuchtigkeit im Inkubator zu erzielen:

1: Als allgemeine Richtlinie für Geflügel/Wildvögel/Wasservögel gilt: In einer Hälfte des Wasserbehälters muss sich Wasser befinden, von dem Zeitpunkt, an dem die Eier in den Inkubator gelegt werden bis 2 Tage vor dem planmäßigen Schlüpfen, die Tiefe des Wassers ist unwesentlich.

Füllen Sie für alle Vogelarten beide Hälften des Wasserbehälters für die letzten zwei Tage der Inkubation. Während des Schlüpfens wird eine höhere Feuchtigkeit benötigt, damit die Membrane nicht zu schnell austrocknen. Stellen Sie sicher, dass ein Wasserbehälterschutz angebracht ist, damit die Küken nicht ertrinken.

Die obenstehenden Richtlinien berücksichtigen keine unterschiedlichen Umweltbedingungen und sind notwendigerweise relativ allgemein gehalten, sie sind jedoch einfach und oft effektiv.

2: Kontrollieren Sie den Gewichtsverlust der Eier (dies unterscheidet sich aufgrund unterschiedlicher Feuchtigkeit) und korrigieren Sie diesen in Übereinstimmung mit den veröffentlichten Zahlen zum Gewichtsverlust für die jeweilige Art. Dies ist die zuverlässigste und empfohlene Methode – insbesondere bei schlechten Schlüpfraten oder wenn die auszubrutenden Eier wertvoll sind.

Eier verlieren Feuchtigkeit durch ihre Schale hindurch und die Verdunstungsmenge hängt von der Menge der Feuchtigkeit um die Eier und die Porosität der Schale ab. Während der Inkubation müssen Eier eine bestimmte Menge an Wasser verlieren, dies entspricht einem Gewichtsverlust von 13-16 %, abhängig von der Vogelart. Durch das regelmäßige Wiegen der Eier während der Inkubation ist es möglich, die Höhe der Feuchtigkeit zu überwachen und, falls notwendig, zu korrigieren, um den korrekten Gewichtsverlust zu erzielen.

SCHLÜPFEN

In allen Fällen muss die Feuchtigkeit während des Schlüpfens hoch sein. Aufgrund der kurzen Dauer besteht keine größere Auswirkung auf den Wasser-/Gewichtsverlust. Eine hohe Feuchtigkeit ist notwendig, um das Austrocknen und Hartwerden der Membrane zu verhindern, bevor die Brut vollständig geschlüpft ist. Die Feuchtigkeit erhöht sich auf natürliche Weise, wenn das erste Ei zu schlüpfen beginnt und die internen Membrane zu trocknen beginnen. Dieser Effekt entsteht zusätzlich zum erhöhten Bereich an Wasserverdunstung von den Wasserbehältern. Während des Schlüpfens fällt die hohe Feuchtigkeit dramatisch, wenn der Deckel geöffnet wird und es dauert einige Zeit, bis die Feuchtigkeit wieder ansteigt. Widerstehen Sie der Versuchung, den Deckel häufig anzuheben – lassen Sie mindestens 6 Stunden zwischen den Kontrollen verstreichen.

Für weitere detaillierte Informationen über alle Aspekte der Eierinkubation einschließlich hilfreicher Ratschläge, um bestmöglich Ergebnisse zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook.

EINSTELLEN DES RELATIVEN FEUCHTIGKEITSGRADES:

VERWENDUNG DES EXTERNEN FÜLLPUNKTES

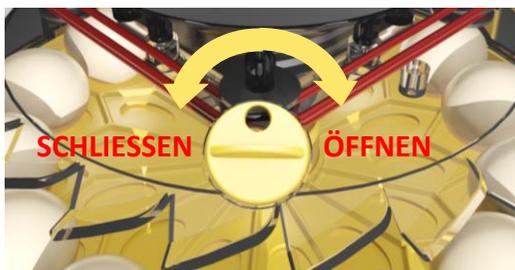
Die Feuchtigkeit im Inkubator kann durch Hinzufügen von Wasser zu einem oder beiden Hälften des zentralen Wasserbehälters geändert werden. (Wenn Sie die Feuchtigkeit reduzieren möchten, fügen Sie kein Wasser hinzu).

Der Maxi II verfügt über einen externen Wasserfüllpunkt, der es ermöglicht, den Wasserstand zu prüfen und aufzufüllen, ohne den Deckel des Inkubators anzuheben.

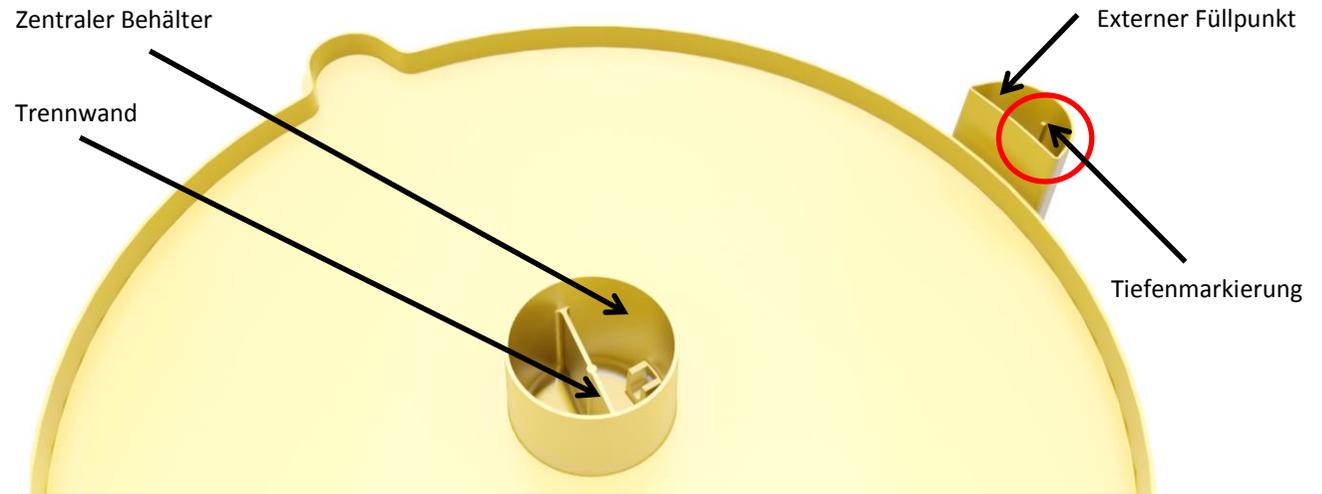
Um die erste Hälfte des Wasserbehälters zu füllen, geben Sie vorsichtig Wasser in den externen Wasserfüllpunkt. Halten Sie den Wasserspiegel unter der Tiefenmarkierung (siehe Abbildung). Das Wasser fließt durch den Schlauch und füllt die erste Hälfte des zentralen Behälters.

Um die Feuchtigkeit weiter zu erhöhen, füllen Sie beide Hälften des zentralen Wasserbehälters, indem Sie weiter Wasser bis über den Spiegel der Tiefenmarkierung in den externen Füllpunkt geben. Wasser fließt dann durch den Schlauch und über die Trennwand, um die zweite Hälfte des Behälters zu füllen. Der Wasserpegel sollte sich über der Tiefenmarkierung befinden.

EINSTELLUNG DER BELÜFTUNG



Öffnen und Schließen der Belüftung: Schließen Sie die Belüftung, um die Feuchtigkeit zu erhöhen oder öffnen Sie die Belüftung, um die Feuchtigkeit zu reduzieren.



In der Praxis hängt die minimale und die maximale Feuchtigkeit, die in einem Inkubator erreicht werden kann, von unterschiedlichen Faktoren ab, einschließlich der Umweltbedingungen im Raum, wo sich der Inkubator befindet. Sie müssen außerdem möglicherweise 24 Stunden warten, bis sich die Feuchtigkeit vollständig stabilisiert hat, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Wenn Sie die benötigte relative Feuchtigkeit nicht erzielen können, nehmen Sie Bezug auf diese Anmerkungen:

Feuchtigkeit ist nicht niedrig genug

- Öffnen Sie die Belüftung vollständig, um die Feuchtigkeit zu reduzieren.
- Eine niedrigere Grenze wird vom Feuchtigkeitsgehalt der Umgebungsluft bestimmt, insbesondere unter warmen, feuchten Bedingungen. Dies kann nur durch die Entfeuchtung der Raumluft außerhalb des Inkubators mit einem richtigen Luftentfeuchter erreicht werden, ist jedoch in der Realität selten ein Problem.

Feuchtigkeit ist nicht hoch genug

- Stellen Sie die Belüftung auf minimal ein, um die Feuchtigkeit zu erhöhen. Bringen Sie Abdampfstreifen an, die bei Brinsea oder Ihrem Zulieferer erhältlich sind.

Kondensation

Es ist normal, dass an den kühleren, exponierten Teilen des durchsichtigen oberen Teils eine gewisse Kondensation auftritt. Dieses natürliche Phänomen stellt keine Gefahr und kein Problem für die Inkubation dar, weist jedoch möglicherweise darauf hin, dass die Zimmertemperatur niedriger als ideal ist.

DREHEN DER EIER

Markieren Sie jedes Ei mit einem Bleistift durch ein „X“ auf der einen und ein „O“ auf der anderen Seite. Damit wird sichergestellt, dass Sie sehen können, welche Eier Sie gedreht haben. Drehen Sie die Eier ab dem zweiten Tag dreimal täglich.

Drehen Sie die Eier immer um die spitze Seite, um das Risiko der Beschädigung der inneren Struktur des Eis zu reduzieren.

AUFBEWAHREN VON EIERN

Achten Sie darauf, dass Sie Eier bei kühlen, feuchten Bedingungen aufbewahren. Die meisten Eiersorten können sicher bis zu 14 Tage aufbewahrt werden, bevor die Schlüpfraten möglicherweise ernsthaft reduziert sind. Das tägliche Drehen von aufbewahrten Eiern trägt zur Beibehaltung der Schlüpfbarkeit bei.

Werfen Sie rissige, deformierte und stark verschmutzte Eier weg (wenn möglich). Waschen Sie verschmutzte Eier in einer designierten Markenlösung zum Waschen von Eiern wie z.B. Brinsea Incubation Disinfectant Concentrate und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers. Es ist unbedingt erforderlich, Eier in einer Lösung zu waschen, die deutlich wärmer als das Ei ist. Denken Sie daran, dass alle Lösungen außer dem Schmutz auch die Eioberhaut vom Ei entfernen. Dadurch ist das Ei möglicherweise zukünftig einem höheren Risiko der Verschmutzung durch Bakterien ausgesetzt.

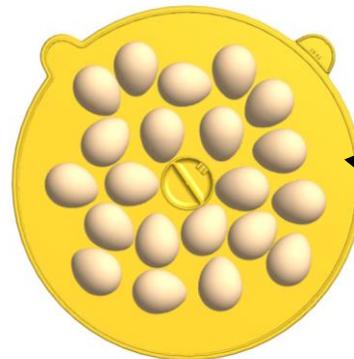
EINSETZEN DER EIER

Bevor Sie die Eier einsetzen, stellen Sie sicher, dass der Inkubator seit mehreren Stunden in Betrieb ist und sich bei der korrekten Temperatur stabilisiert hat.

Der Maxi II Eco wurde konzipiert, um für Eier unterschiedlicher Größe (bis hin zu Enteneiern) verwendet zu werden. Möglicherweise müssen Sie ein wenig herumprobieren, um die Kapazität zu maximieren.

Die Eier müssen mindestens 2 cm vom Rand des unteren Teils des Inkubators eingesetzt werden, damit Sie weit genug vom Deckel entfernt sind, wenn dieser angebracht wird.

Sobald die Eier in den Inkubator gelegt wurden, darf die Temperatur 24 Std. lang nicht verstellt werden, damit die Eier sich erwärmen können. Prüfen Sie die Wasserhöhe etwa alle 3 Tage und die Temperatur täglich. Durchleuchten Sie die Eier nach dem Verstreichen von 1/3 der Inkubationszeit, um unfruchtbare Eier auszusortieren.



Die Eier müssen mindestens 2 cm vom Rand des unteren Teils des Inkubators eingesetzt werden.

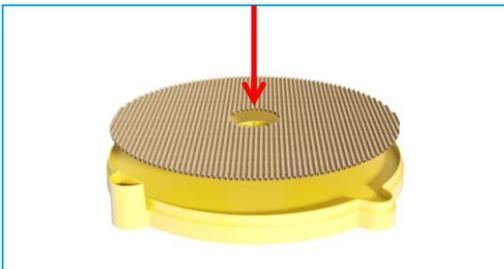
Maxi II eco

6 SCHLÜPFEN & REINIGEN

SCHLÜPFEN

1: Wenn Sie Eier im Mini II ausbrüten, nehmen Sie den oberen Teil des Inkubators zwei Tage vor dem Schlüpftermin ab.

2: Legen Sie die Schlüpfunterlage in den unteren Teil des Inkubators. Legen Sie die Eier direkt auf die Unterlage. Schlüpfunterlagen können nicht wiederverwendet werden. Ersatzunterlagen sind verfügbar über brinsea.co.uk, brinsea.com oder Ihren Versandhändler vor Ort (Produktcode 14.902).



3: Legen Sie den Deckel wieder auf.

Der Feuchtigkeitsgrad während des Schlüpfens muss hoch sein (siehe obenstehenden Abschnitt 6). Füllen Sie beide Hälften des zentralen Wasserbehälters.

Wenn die meisten Küken geschlüpft sind (12 bis 48 Stunden nach dem Schlüpfen des ersten Kükens) setzen Sie die Küken in einen Brüter. Der Brinsea EcoGlow 20 und 50 sind ideal für Geflügel und Wasservogel usw. Der Brinsea TLC-40 und der TLC-50 Brooders empfehlen sich für exotische Vögel.

Während des Schlüpfens fällt die Feuchtigkeit dramatisch, wenn der Deckel geöffnet wird. Es dauert einige Zeit, bis sich die Feuchtigkeit wieder aufgebaut hat. Widerstehen Sie der Versuchung, den Inkubator häufig zu öffnen – lassen Sie mindestens 6 Stunden zwischen den Kontrollen verstreichen.

REINIGUNG

WICHTIG:

TRENNEN SIE DEN INKUBATOR WÄHREND DES REINIGENS VON DER NETZVERSORUNG.

STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE TROCKEN GEHALTEN WERDEN. TAUCHEN SIE DEN DECKEL DES INKUBATORS NICHT INS WASSER.

REINIGEN SIE DEN UNTEREN TEIL, DIE ABDECKUNGEN ODER INKUBATORTEILE NIE IN FLÜSSIGKEITEN ÜBER 50°C (120°F). VERWENDEN SIE ZUM REINIGEN DES INKUBATORS KEINE GESCHIRRSPÜLMASCHINE.

Nach jedem Schlüpfen im Maxi II Eco reinigen Sie das Unterteil mit Brinsea Incubation Disinfectant Solution und spülen Sie anschließend gründlich nach. Verwenden Sie einen Staubsauger und eine weiche Bürste, um Staub von der Belüfterhaube zu entfernen. Wischen Sie alle anderen inneren Oberflächen mit einem Lappen ab, der mit der Lösung befeuchtet wurde und wischen Sie mit einem nur durch Wasser angefeuchteten Lappen nach. Stellen Sie sicher, dass Sie die der Flüssigkeit beigefügten Anweisungen befolgen.

Wenn ein separater Brüter verwendet wird, sollte das obenstehende Verfahren dennoch alle zwei Monate befolgt werden.

Die Außenseite des Inkubators kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie es, dass Feuchtigkeit in das Elektrogehäuse eindringt.

Lösen Sie regelmäßig die vier Schrauben, die die Belüfterhaube befestigen, entfernen Sie die Abdeckung und weichen Sie diese ein. Staub und Flusen können vom Belüfter und der Kordel des Heizgerätes mit einer weichen Bürste entfernt werden. VERWENDEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITEN. DREHEN SIE DEN DECKEL NICHT UM, WENN DIE LÜFTERABDECKUNG ENTFERNT WURDE. DER LÜFTER IST DANN NICHT FEST ANGEBRACHT. Der Lüfter muss sich auf den vier Klammern unter dem Deckel befinden mit dem Label zum Deckel hin zeigend, bevor die Abdeckung wieder angebracht wird. ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBEN NICHT ZU ENG AN.

REINIGEN SIE DEN INKUBATOR IMMER VOR DER LAGERUNG UND STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT INNEN UND AUSSEN VOLLSTÄNDIG TROCKEN IST. LASSEN SIE IHN 24 STUNDEN LANG OHNE WASSER DARIN LAUFEN, UM ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS ER VOLLSTÄNDIG TROCKEN IST.

FEHLERBEHEBUNG UND KALIBRIERUNG

Prüfen Sie im Falle eines Ausfalls zunächst, ob die Stromversorgung funktioniert und die Kabelstecker vollständig in den Stecker des Steuerungsgehäuses gedrückt ist.

Setzen Sie sich bitte direkt mit Brinsea unter sales@brinsea.co.uk in Verbindung, um weitere Informationen und Empfehlungen zu erhalten.

Maxi II eco

7 SPEZIFIKATIONEN

AC25 D Issue 03

MAXI II MAXIMALE KAPAZITÄTEN:

Eiergröße	Normale Kapazität
Wachtel	90
Fasan	54
Huhn	30
Ente	20

Maße: 354 mm x 354 mm x 165 mm

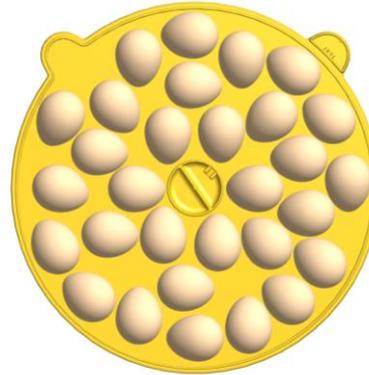
Gewicht: 1,384 kg

Stromverbrauch:

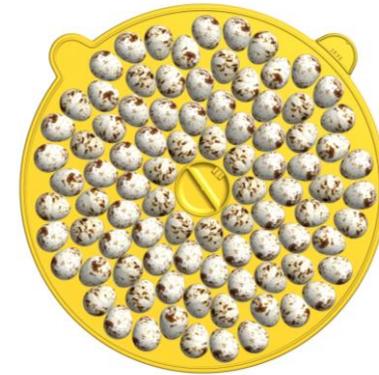
Inkubator maximal	40 Watt
(normalerweise durchschnittlich)	24 Watt

Stromverbrauch: 100 - 240v, 50/60Hz, 1.3A max.

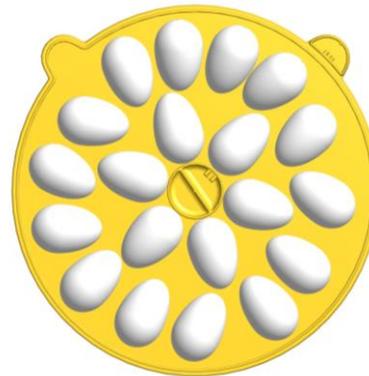
30 Hühnereier



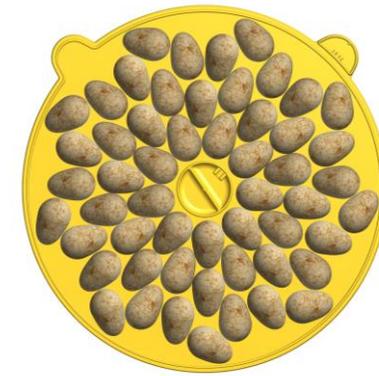
90 Wachteleier



20 Enteneier



54 Fasaneneier



Benutzte elektrische und elektronische Produkte gehören nicht in den allgemeinen Haushaltsabfall. Zur richtigen Behandlung, Verwertung und zum korrekten Recycling bringen Sie das Produkt zu einer entsprechenden Sammelstelle, wo es kostenfrei entgegengenommen wird.

Bitte setzen Sie sich für weitere Einzelheiten über Ihre nächste Sammelstelle mit Ihrer Kommunalverwaltung in Verbindung.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes trägt dazu bei wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert potenzielle negative Auswirkungen auf menschliche Gesundheit und die Umwelt, die ansonsten aus einer ungeeigneten Abfallbehandlung resultieren könnten.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir: BRINSEA PRODUCTS LTD.
32-33 Buckingham Road
Weston Industrial Estate
Weston-super-Mare
North Somerset
BS24 9BG

Eingetragenes Gemeinschaftsgeschmackmuster Anmeldung Nr. 003007103

Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG
Tel.: +44 (0) 345 226 0120 Fax: +44 (0) 1934 708177
E-Mail: sales@brinsea.co.uk, Webseite: www.brinsea.co.uk

Erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Eierinkubatoren:

Maxi II Eco (Seriennummern AC25x/xxxxxxxx, AC25/xxxxxxxx)
Maxi II Advance (Seriennummern AC26x/xxxxxxxx, AC26/xxxxxxxx)
Maxi II EX (Seriennummern AC27x/xxxxxxxx, AC27/xxxxxxxx)

auf die sich diese Erklärung bezieht, den folgenden EU-Richtlinien entsprechen:

2006/42/EC Maschinendirektive
2014/30/EU Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten

Die relevanten Abschnitte der folgenden Richtlinien wurden verwendet:

EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-71:2003+A1:2007
EN 55014-1:2006+A2:2011
EN 55014-2:2015
EN 50581:2012

Die technischen Daten für die Produkte sind unter obenstehender Adresse erhältlich.

Befugter Vertreter: Ian Pearce, Geschäftsführer

Unterschrift:

Ausgabedatum: 18 Februar 2019

Ausgabedatum: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate, Weston-super-Mare, North Somerset, BS24 9BG, Großbritannien.